



# VS 80C



Art. No.: VS80C

D

Betriebsanleitung  
**Vibrationsstampfer VS 80C**





**ACHTUNG!** Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**HINWEIS**

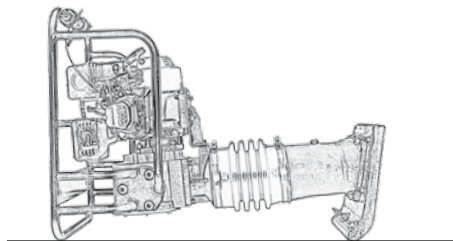
*Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:*

- *unsachgemäßer Behandlung,*
- *Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,*
- *Reparatur durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,*
- *Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,*
- *nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.*

*Das Risiko trägt allein der Benutzer.*

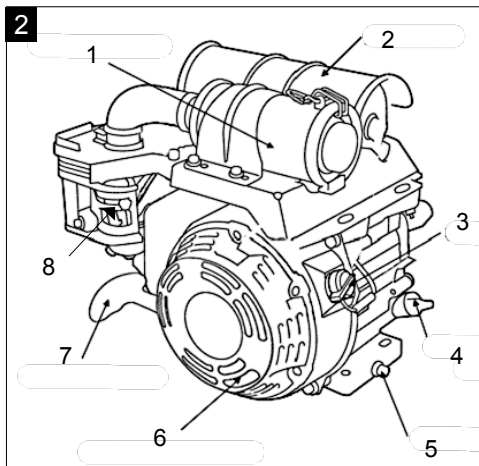
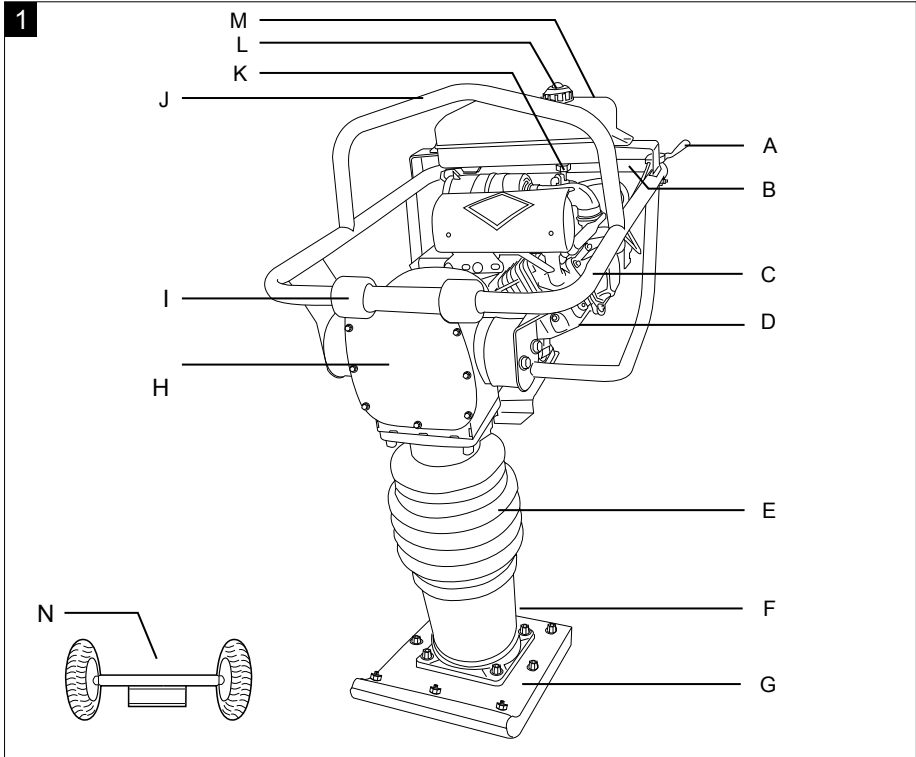
**Wir empfehlen den Vibrationsstampfer nach Möglichkeit immer in aufrechter Stellung zu transportieren, wobei darauf zu achten ist, dass das Gerät nicht umfallen darf.**

**Muss das Gerät einmal längs auf den Boden gelegt werden, dann den Stampfer wie unten gezeigt hinlegen. Der Luftfilter darf NIE nach unten weisen! Es kann sonst ÖL in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter gelangen, was zu Startschwierigkeiten führt.**



**ACHTUNG!**

**Bei der Auslieferung enthält das Gerät kein Motoröl.**



- 1. Einführung**
- 2. Bestimmungsgemäße Verwendung**
- 3. Sicherheitshinweise**
  - 3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
  - 3.2 Betriebssicherheit
  - 3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren
  - 3.4 Service-Sicherheit
  - 3.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
  - 3.6 Verhalten im Notfall
  - 3.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
- 4. Lieferumfang**
- 5. Bedienelemente**
- 6. Transport**
  - 6.1 Transportträger
  - 6.2 Lagerung
- 7. Inbetriebnahme**
  - 7.1 Empfohlener Kraftstoff
  - 7.2 Schmierung des Motors
  - 7.3 Schmierung des Stampfsystems
  - 7.4 Vor Inbetriebnahme
  - 7.5 Motor starten
  - 7.6 Motor abstellen
  - 7.7 Ordnungsgemäßer Betrieb
- 8. Wartung**
  - 8.1 Wartungsplan
  - 8.2 Motoröl
  - 8.3 Luftfilter
  - 8.4 Reinigung des Absatzbechers
  - 8.5 Zündkerze
  - 8.6 Einstellung der Motordrehzahl
  - 8.7 Schmierung des Stampfsystems
  - 8.8 Stampffuß
  - 8.9 Stampffuß wechseln
  - 8.10 Reinigung
- 9. Hinweis zum Umweltschutz**
- 10. Fehlerbehebung**
- 11. Technische Daten**
- 12. Garantie und Kundendienst**
- 13. EG-Konformitätserklärung**
- 14. Bauteile der Maschine**

## 1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

## 2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Vibrationsstampfer ist ein motorbetriebenes Werkzeug und eignet sich zum Verdichten von losem Erdreich, Erdklumpen und Kies, um dabei eine feste und stabile Grundlage für Fundamente, Unterbeton und sonstige Untergrundverfestigungen zu erstellen. Die Maschine darf nur im Freien benutzt werden. Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

**ACHTUNG! Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.**

Das Gerät ist jedoch nicht zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt geeignet.

## 3. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch des Vibrationsstampfers sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf. **Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.**

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

### **GEFAHR**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

### **WARNUNG**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

### **VORSICHT**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

**HINWEIS**

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.*

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

**3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise****1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**

- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

**2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**

- Arbeiten Sie mit dem Motorgerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Motorgerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Achten Sie auf nicht abgesperrte Schächte, Gräben und Ausgrabungen.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für gute Beleuchtung.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit, Feuerlöscher bereitstellen (**Brandgefahr**).

**3. Halten Sie andere Personen fern**

- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, nicht an das Motorgerät. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

**4. Bewahren Sie unbenutzte Werkzeuge sicher auf**

- Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.

**5. Überlasten Sie Ihre Maschine nicht**

- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

**6. Benutzen Sie das richtige Werkzeug**

- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge für schwere Arbeiten.
- Benutzen Sie das Werkzeug ausschließlich für die Zwecke, für die sie gebaut wurden.
- Halten Sie das Werkzeug immer sauber.

**7. Tragen Sie geeignete Kleidung**

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen Arbeitsanzug aus festem Material.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm.

**8. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

- Tragen Sie immer Kopf-, Augen-, Hand-, Fuß- sowie Gehörschutz.
- Verwenden Sie bei Staub erzeugenden Arbeiten (beim Verdichten entsteht gelegentlich Staub) einen Atemschutz.

**9. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung**

- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 10. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken**
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 11. Seien Sie aufmerksam**
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie keine Motorwerkzeuge, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.
- 12. Auffüllen von Kraftstoff**
- Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen.
- Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.
- Beim Arbeiten mit dem Vibrationsstampfer entstehen hohe Temperaturen am Gehäuse. Lassen Sie die Maschine vor dem Betanken abkühlen. Es könnte sich der Kraftstoff entzünden und zu schweren Verbrennungen führen.
- Darauf achten, dass der Tank mit nicht zuviel Kraftstoff aufgefüllt wird. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, dann ist der Kraftstoff sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
- Verschluss-Schraube am Kraftstofftank gut verschließen, um ein Lösen durch die entstehenden Vibrationen bei der Arbeit zu verhindern.
- 13. Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.**

**▲ VORSICHT**

- Eine längere Benutzung des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an Fingern, Händen oder Handgelenken führen. Symptome wie z.B. Einschlagen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut können auftreten. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.
- Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.
- 14. Überprüfen Sie das Motorgerät**
- Vor weiterem Gebrauch des Motorgerätes müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Motorgerätes zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Motorgeräte, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

**▲ WARNUNG**

- 15.**
- Der Gebrauch anderer Anbauteile sowie Zubehör, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 16. Verwenden Sie nur zugelassene Teile**
- Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen



dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

### 3.2 Betriebssicherheit

#### **⚠️ WARNUNG**

**Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.**

**Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.**

- **NIEMALS** das Gerät für Anwendungen einsetzen, für die es nicht vorgesehen ist.
- **NIEMALS** den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dem Abschalten berühren. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- **IMMER** Original-Zubehörteile verwenden. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- **NIEMALS** das Gerät unbeaufsichtigt laufen lassen.
- **IMMER** sicherstellen, dass Flächen, die verdichtet werden sollen, keine stromführenden Kabel, Gase, Wasser oder Kommunikationsleitungen enthalten.
- **IMMER** sicherstellen, dass Seitenwände von Gräben, Gruben, Halden- und Böschungsrändern stabil sind und nicht durch die Vibration bei der Verdichtung einfallen. Vorsicht vor Absturz- oder Umsturzgefahr!
- **IMMER** den Arbeitsbereich abgrenzen und Mitglieder der Öffentlichkeit und unbefugtes Personal fernhalten.
- **IMMER** vergewissern, dass sich alle Personen in sicherem Abstand - mindestens 15 Meter - von dem Gerät befinden. Falls Personen den Sicherheitsbereich nicht verlassen haben, dann das Gerät stoppen.
- **IMMER** beim Betreiben der Maschine regelmäßig Pausen einlegen. Vibration oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen und Armen führen.
- **IMMER** sicherstellen, dass der Bediener vor Verwendung des Vibrationsstampfers mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist.
- **IMMER** persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
  - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
  - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
  - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
  - Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
  - Tragen Sie Sicherheitsschuhe.
  - Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm gegen herumfliegende Teile.
- **IMMER** beim Bedienen der Maschine einen Gehörschutz tragen.  
**ACHTUNG:** Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Ohrenschutz getragen werden.
- **IMMER** Motor abstellen wenn der Vibrationsstampfer nicht benutzt wird.

- **IMMER** den Kraftstoffhahn schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- **NIEMALS** den Chokehobel benutzen, um den Motor zu stoppen.
- **IMMER** den Vibrationsstampfer so führen, dass Quetschungen am Bediener zwischen Gerät und festem Gegenstand vermieden werden.
- **IMMER** sicher sein, dass der Vibrationsstampfer nicht umkippt, rutscht, rollt oder fällt wenn er außer Betrieb ist.
- **IMMER** die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Stellen Sie das Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung auf.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme Schutzvorrichtungen und Schutzbleche auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
  - Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen. Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

### 3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

#### **⚠ GEFAHR**

**Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise aus dem Motorenhandbuch und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.**

- Lassen Sie die Maschine **NICHT** in Innenräumen, Garagen, tiefen Gräben oder geschlossenen Bereichen laufen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Betreiben Sie das Gerät **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** bei der Arbeit mit dem Vibrationsstampfer.
- Überprüfen Sie **IMMER** Benzinleitungen, Tankdeckel und Kraftstofftank auf undichte Stellen oder Risse. Das Gerät darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.
- Tanken Sie das Gerät **NICHT** auf, wenn der Motor noch heiß ist oder während er läuft.
- Füllen Sie den Kraftstofftank **IMMER** in einem gut ventilierten Bereich auf.
- Betanken Sie die Maschine **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Auftanken.
- Verschütten Sie beim Auftanken **KEINEN** Kraftstoff.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Auftanken **IMMER** den Tankdeckel aufsetzen und gut verschließen.
- Kraftstoffe in einem speziellen Behälter entfernt von Wärme und Zündquelle lagern.

### 3.4 Service-Sicherheit

#### **⚠ WARNUNG**

**Unschlagmäßige Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.**

- Die Maschine **NICHT** in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten **IMMER** die Zündkerze herausnehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- **NIEMALS** Gerät ohne Luftfilter laufen lassen.
- **KEIN** Benzin oder andere entflammare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Auspufftopfes **KEIN** Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
- **IMMER** nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder am Gerät anbringen.
- **IMMER** auf den betriebssicheren Zustand des Vibrationsstampfers achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
- Auf die Montage des Stampffußes achten. **IMMER** sicherstellen, dass die Befestigungsmuttern gut angezogen sind. .
- Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile **IMMER** durch neue Original-Ersatzteile ersetzen.
- **IMMER** den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- **IMMER** die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine **IMMER** sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

### 3.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

#### *Mechanische Restgefahren*

##### **Quetschen**

Nachlässiges Führen des Stampfers kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

##### **Stoß**

Bei verfestigten, harten oder unnachgiebigen Böden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.

→ Vermeiden Sie verfestigte, harte oder unnachgiebige Böden mit dem Gerät zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

#### *Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze*

##### **Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlichen Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

**Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

*Elektrische Restgefahren*

**Elektrischer Kontakt**

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

*Thermische Restgefahren*

**Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

*Gefährdung durch Lärm*

**Gehörschädigungen**

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit dem Vibrationsstampfer kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

*Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe*

**Kontakt, Einatmung**

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

**Feuer, Explosion**

Das Kraftstoffgemisch der der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während dem Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

*Gefährdung durch Vibration*

**Ganzkörpervibration**

Längeres Arbeiten mit dem Stampfer kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

*Sonstige Gefährdungen*

**Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

### 3.6 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

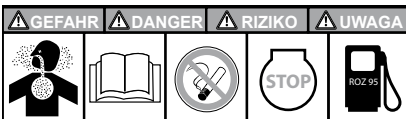
Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

### 3.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

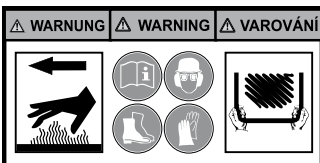
#### HINWEIS

Die Maschine wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist somit als erstes Motoröl einzufüllen. Eine Nichtbeachtung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen.



#### GEFAHR!

- \* Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.
- \* Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen.
- \* Den Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- \* Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- \* VORSICHT! Nur sauberes, gefiltertes Benzin verwenden.



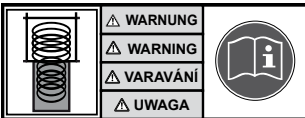
#### WARNUNG!

- \* Heiße Oberfläche! Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.

# VERWENDETE SYMBOLE

## GEBOTE

- \* Vor Inbetriebnahme die mitgelieferten Betriebsanleitungen lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und anderen Personen.
- \* Beim Betreiben der Maschine immer Helm-, Augen- und Gehörschutz tragen.
- \* Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe tragen.
- \* Schutzhandschuhe tragen.
- \* Für eine optimale Steuerung Griff wie gezeigt festhalten.



## WARNUNG!

- \* Rückschlag der gespannten Feder oder der Abdeckung kann schwere Verletzungen verursachen. Wenn die Abdeckung vom Schlagsystem nicht fachgemäß entfernt wird, kann die Feder herauspringen.

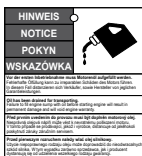


## VORSICHT!

- \* Hebepunkt / Bindepunkt



- \* **Garantierter Schalleistungspegel in dB(A).**



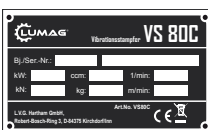
## HINWEIS!

- \* Bei der Auslieferung enthält das Gerät kein Motoröl.



## GASHEBEL

Symbol „Schildkröte“ bedeutet LANGSAM oder LEERLAUF  
 Symbol „Hase“ bedeutet VOLLGAS oder SCHNELLLAUF



## TYPENSCHILD

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

#### 4. LIEFERUMFANG

Vibrationsstampfer  
Transporträder

#### 5. BEDIENELEMENTE

##### **Vibrationsstampfer** (Abb. 1)

- A Gasregulierhebel
- B Führungsbügel
- C Schutzrahmen
- D Antriebsmotor
- E Stamper-Unterteil
- F Schauglas für Öl
- G Stampffuß
- H Stampfer-Oberteil
- I Abrollbügel
- J Anschlagstelle f. Hebezeug
- K Kraftstoffhahn
- L Tankabdeckung
- M Kraftstofftank

##### **Zubehör** (Abb. 1)

- N Transporträder

##### **Motor** (Abb. 2)

- 1 Luftfilter
- 2 Auspufftopf
- 3 Zündschalter
- 4 Ölverschluss-Schraube mit Ölmesstab
- 5 Ölablassschraube
- 6 Rücklaufstarter
- 7 Reversierstarter
- 8 Chokehebel

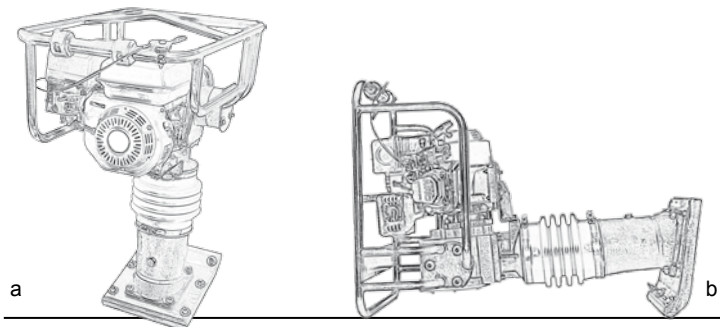
## 6. TRANSPORT

### ⚠️ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Bei einem Standortwechsel auch auf eine kurze Distanz während der Arbeit, ist der Motor auszuschalten. Weiters ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

### ACHTUNG

Den Vibrationsstampfer, wenn möglich, immer in aufrechter Stellung (a) transportieren. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass das Gerät nicht umfallen darf. Falls dies unmöglich ist, den Stampfer wie in Abbildung (b) unten gezeigt hinlegen und auf der Ladefläche des Fahrzeuges fest verzurren, um ein Wegrollen oder Verschieben zu vermeiden.



- Beim Transport immer den Motor ausschalten!
- Kraftstoffhahn (K) schließen, d.h. auf „OFF“ stellen und das **Gerät in aufrechter Stellung befördern**, um einen Kraftstoff- bzw. Ölsaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank (M) restlos zu entleeren.
- Beim Heben die Anschlagstelle (J) verwenden.
- Geeignete Haken an der Anschlagstelle (J) anbringen und vorsichtig hochziehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich am Schutzrahmen verzurren.

### HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können.

Zum Verladen und Transportieren von Verdichtungsgeräten mit Hebevorrichtung sind geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen zu befestigen.

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.



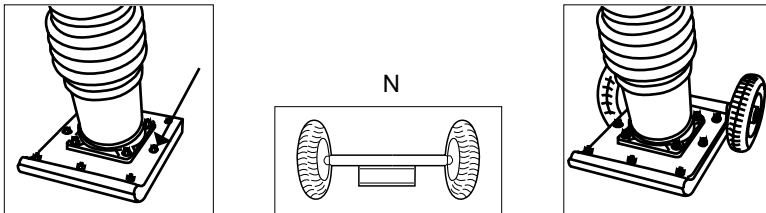
**ACHTUNG**

Nach einem Transport in waagrechter Lage muss das Gerät wieder aufgerichtet werden, um das Öl zum Motor zurücklaufen zu lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern, bis der normale Ölstand wieder hergestellt ist.

**6.1. Transporträder**

Die Transporträder erleichtern die Handhabung über kurze Distanzen.

1. Vibrationsstampfer außer Betrieb setzen.
2. Stampfer leicht nach vorne kippen und die Achse mit den Rädern (N) unter die Halterung schieben.
3. Achse mit dem Fuß sichern, Stampfer nach hinten auf die Achse kippen und mit Hilfe des Handführungsbügels verfahren.
4. Beim Absetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen (Achse mit dem Fuß sichern, Stampfer vorsichtig abstellen und die Achse mit Rädern abnehmen)

**ACHTUNG**

Das Gerät ist schwer und darf nicht von einer einzelnen Person angehoben werden. Sorgen Sie für eine Hilfskraft. Verwenden Sie die Transporträder nur auf ebenen und festen Untergrund und für kurze Wege. Die Transporträder müssen vor dem nächsten Stampfeinsatz entfernt werden.

**6.2 Lagerung**

- Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leer fahren.
- Zündkerze abnehmen.
- Ca. 20 ml sauberes Motoröl durch die Zündkerzenbohrung in den Zylinder gießen.
- Starterseil langsam herausziehen damit sich das Öl im Motor verteilt.
- Zündkerze wieder einschrauben.
- Schmutz, Ablagerungen und Staub gründlich von Motor und Gerät entfernen.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Zylinderkopfrippen säubern.
- Den Vibrationsstampfer sicher in einem trockenen Raum, für Kinder unzugänglich, lagern. Das Gerät darf nicht im Freien aufbewahrt werden.
- Gerät und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen sauberen Ort lagern.

### ACHTUNG

Gerät, wenn möglich, in aufrechter Stellung lagern und vor Umkippen sichern. Falls dies unmöglich ist, den Stampfer wie in Abbildung, Seite 16 gezeigt hinlegen. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, kann Motoröl in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter gelangen, was zu Startschwierigkeiten führt.

#### HINWEIS

Weitere Lagerungshinweise für Motoren, siehe Motorenhandbuch, Abschnitt „Lagerung und Transport“.

## 7. INBETRIEBNAHME

### ACHTUNG

Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe „Sicherheitshinweise“).

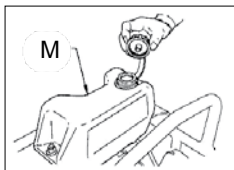
#### 7.1 Empfohlener Kraftstoff

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Tankvolumen: 2,7 Liter



Kraftstoff



Kraftstofftank

#### ⚠ GEFAHR

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

**ACHTUNG! Unbedingt die Sicherheitshinweise lesen.**

#### ⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

- Motor abschalten und von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

## 7.2 Schmierung des Motors

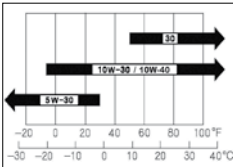
### HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Öfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

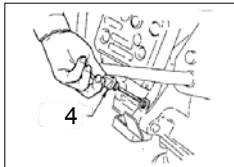
Öfüllmenge: 0,6 Liter

Ölsorte: SAE 10W-30 oder 10W-40

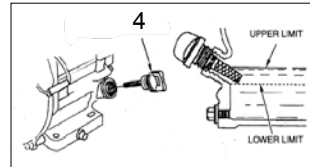
- Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
- Ölverschuss-Schraube (4) am Motor abnehmen.
- Motorenöl einfüllen bis es sichtbar im Gewinde der Einfüllöffnung steht (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). Einfüllmenge ca. 0,6 Liter. Nicht überfüllen!



Ölsorte



Ölverschuss-Schraube



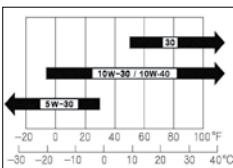
Ölstand

## 7.3 Schmierung des Stampfsystems

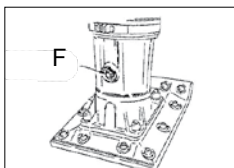
Öfüllmenge: 0,8 Liter

Ölsorte: SAE 10W-30

- Vibrationsstampfer auf eine ebene Fläche stellen.
- Verschmutzung im Bereich des Schauglas (F) beseitigen.
- Ölstand durch Schauglas (F) prüfen. Stampfsystemschmierung ist in Ordnung, wenn das Ölschauglas ungefähr 1/2 - 3/4 voll anzeigt. Wenn kein Öl sichtbar ist, dann muss Öl zugeführt werden.
- Vibrationsstampfer nach vorne neigen bis das Gerät am Abrollbügel (I) aufliegt.
- Ölablassschraube (F) am Stampfer-Unterteil abnehmen.
- Bei Bedarf Öl SAE 10W-30 nachfüllen. (Trichter verwenden)
- Schraube wieder aufsetzen und festziehen.
- Gerät in aufrechte Stellung bringen.



Ölsorte



Schauglas / Ölablassschraube

#### 7.4 Vor Inbetriebnahme

Vibrationsstampfer aufrecht auf eine feste, ebene Fläche stellen, so dass eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleistet ist.

Prüfen Sie vor dem Anlassen:

- den Motorölstand
- die Schmierung des Stampfsystems
- den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein
- den Luftfilterzustand
- den Zustand der Kraftstoffleitungen
- die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz
- den Standort - Gerät **NIEMALS** auf Asphalt oder Beton anlassen

#### **ACHTUNG**

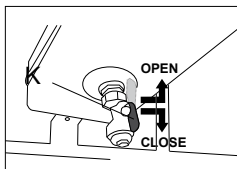
Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe „**Sicherheitshinweise**“).

**Vermeiden Sie Aufstellorte mit Vertiefungen oder Löchern (wie z.B. Pfützen). Bei glatten, glitschigen Flächen besteht Rutschgefahr!**

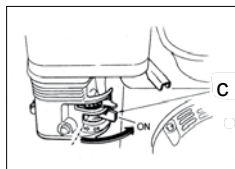
#### 7.5 Motor starten

→ **Kaltstart**

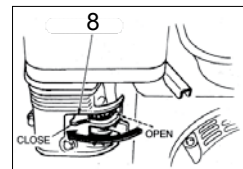
1. Kraftstoffhahn (K) am Kraftstofftank (unten) zum Öffnen nach oben drehen.
2. Kraftstoffhahn am Motor (c) zum Öffnen nach rechts schieben.
3. Chokehebel (8) nach links auf „CLOSE / GESCHLOSSEN“ stellen.
4. Gashebel (A) etwas nach links schieben.
5. Zündschalter (3) auf „ON / EIN“ stellen.
6. Reversierstarter (7) leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist und wieder einrollen lassen.
7. Starterseil (7) kräftig, aber nicht ruckartig herausziehen. Der Motor startet.
8. Gashebel (A) auf Leerlauf (IDLE) stellen.
9. Choke (8) öffnen während der Motor warmläuft.
10. Gashebel (A) zum Betrieb langsam und behutsam nach links „OPEN“ (in Richtung Symbol „Hase“) schieben - die Maschine beginnt zu arbeiten.



*Kraftstoffhahn am Tank ‚OPEN‘*

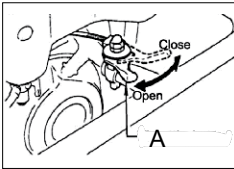


*Kraftstoffhahn am Motor ‚ON‘*

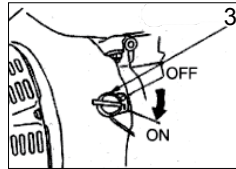


*Chokehebel ‚CLOSE‘*

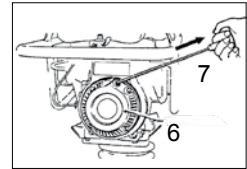
## INBETRIEBNAHME



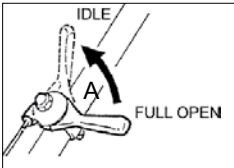
Gashebel etwas öffnen ‚OPEN‘



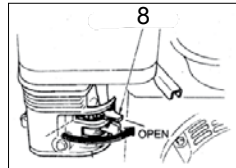
Zündschalter ‚ON‘



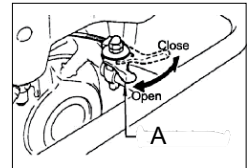
Reversierstarter



Gashebel/Leerlauf ‚IDLE‘



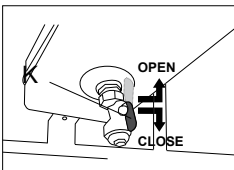
Chokehebel ‚OPEN‘



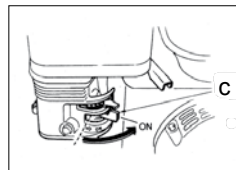
Gashebel ‚OPEN‘

→ **Warmstart**

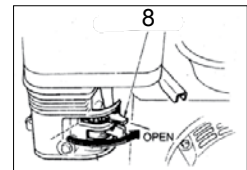
1. Kraftstoffhahn (K) am Kraftstofftank (unten) zum Öffnen nach oben drehen.
2. Kraftstoffhahn am Motor (c) zum Öffnen nach rechts schieben.
3. Chokehebel (8) nach rechts auf „OPEN / GEÖFFNET“ stellen.
4. Gashebel (A) auf Leerlauf stellen.
5. Zündschalter (3) auf „ON / EIN“ stellen.
6. Reversierstarter (7) leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist und wieder einrollen lassen.
7. Starterseil (7) kräftig, aber nicht ruckartig herausziehen. Der Motor startet.
8. Gashebel (A) zum Betrieb langsam und behutsam nach links „OPEN“ (in Richtung Symbol „Hase“) schieben - die Maschine beginnt zu arbeiten.



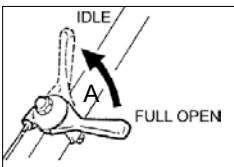
Kraftstoffhahn am Tank ‚OPEN‘



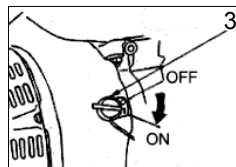
Kraftstoffhahn am Motor ‚ON‘



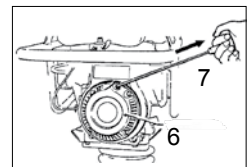
Chokehebel ‚OPEN‘



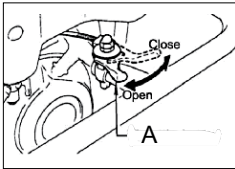
Gashebel/Leerlauf ‚IDLE‘



Zündschalter ‚ON‘



Reversierstarter



Gashebel ,OPEN'

**ACHTUNG!**

Den Choke immer nur öffnen, wenn der Gashebel im Leerlauf steht, ansonsten kann sich der Stampfer in Bewegung setzen.

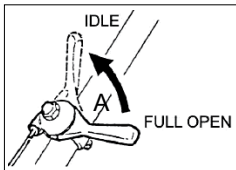
**NIEMALS** den Vibrationsstampfer aus der Ruhestellung in Vollgasstellung hochfahren.

**HINWEIS**

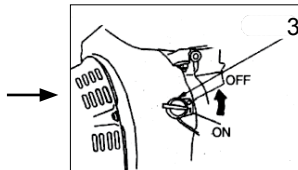
Bei der ersten Verwendung bzw. bei Motoren, die längere Zeit nicht benutzt wurden, ist unter Umständen das Starterseil mehrmals zu ziehen, damit Kraftstoff zum Vergaser gelangt.

**7.6 Motor abstellen**

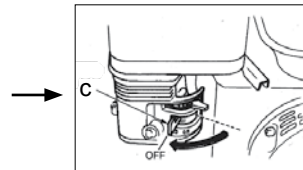
1. Gashebel (A) in Leerlauf-Position nach rechts schieben.
2. Zündschalter (3) auf „OFF / AUS“ stellen.
3. Anschließend Kraftstoffhahn am Motor (c) zum Schließen nach links schieben.
4. Kraftstoffhahn (K) am Kraftstofftank (unten) zum Schließen nach unten drehen.



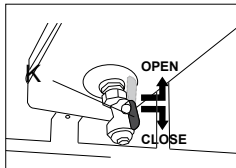
Gashebel/Leerlauf ,IDLE'



Zündschalter ,OFF'



Kraftstoffhahn am Motor ,OFF'



Kraftstoffhahn am Tank ,CLOSE'

**HINWEIS**

Ein plötzliches Abstellen des Motors bei Vollgas kann zu Motorschäden führen.

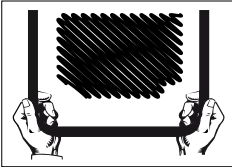
### 7.7 Ordnungsgemäßer Betrieb

Vibrationsstampfer sauber und trocken halten.

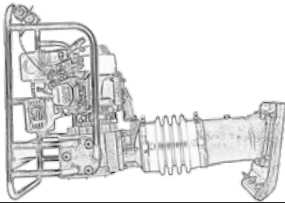
Leerschläge vermeiden.

Beim Wegdrücken des Materials oder beim Anheben des Stampfers, diesen auf keinen Fall mit Vollgas laufen lassen.

Für eine optimale Steuerung den Griff wie gezeigt festhalten.



Sollte der Stampfer auf die Seite kippen, dann wie gezeigt hinlegen und sofort den Motor abstellen (Zündschalter (3) auf „OFF / AUS“ stellen).



#### HINWEIS

*Auch bei kurzen Arbeitsunterbrechungen das Gerät außer Betrieb setzen. (Siehe Abschnitt ‚Motor abstellen‘). Um Motorschäden zu vermeiden, darf der Stampfer nicht weiterlaufen wenn er auf der Seite liegt.*

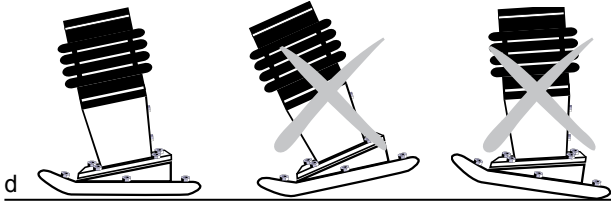
#### ⚠ VORSICHT

**Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig gehen. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen.**

#### → Empfehlung zum Verdichten

- Gashebel (A) ganz öffnen, um eine max. Leistung zu erzielen.
- Vibrationsstampfer mit beiden Händen mit dem Bügel führen. Auf keinen Fall beim Verdichten den Führungsbügel loslassen.
- Gerät von selbst vorwärts ziehen lassen. Keinen Druck auf das Gerät ausüben. NIE versuchen, das Gerät mit Muskelkraft vorwärts zu bewegen.

- Der Stampffuß muss immer in paralleler Stellung zum Boden auftreten (d), um eine extreme Abnutzung der Platte zu vermeiden.



- Ein Boden mit zuviel Feuchtigkeit kann eine gute Verdichtung beeinträchtigen. Boden vor dem Verdichten etwas austrocknen lassen.
- Ein sehr trockener Boden wirbelt beim Arbeiten mit dem Vibrationsstampfer viel Staub auf. Durch Hinzufügen von Feuchtigkeit kann die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

**HINWEIS**

*Den Vibrationsstampfer nicht an Beton oder harten bzw. fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden am Stampffuß und dem Motor verursacht.*



## 8. WARTUNG

### 8.1 Wartungsplan

Diese Maschinen- und Motorwartungstabelle bitte einhalten! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.

| Tätigkeit   |                                  | Täglich vor Betrieb | Jede Woche oder alle 25 Stunden | Alle 2 Wochen oder 50 Stunden | Jeden Monat oder alle 100 Stunden | Jedes Jahr oder alle 300 Stunden |
|---|----------------------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Kraftstofftank prüfen:<br>- Füllstand<br>- Dichtheit<br>- Leitungen<br>- Tankverschluss |                                  | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
| Luftfilterelement   | prüfen/reinigen<br>ggf. tauschen | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
|   | austauschen                      |                     |                                 |                               | X                                 |                                  |
| Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen<br>- Schutzrahmen<br>- Gasregulierhebel    |                                  | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
| Äußere Befestigungsteile überprüfen   |                                  | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
| Befestigungsschrauben am Stampfuß nachziehen  |                                  | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
| Motoröl   | prüfen                           | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
|   | wechseln                         |                     |                                 | X (1)                         | X                                 |                                  |
| Kühlrippen des Motors reinigen  |                                  |                     | X                               |                               |                                   |                                  |
| Absatzbecher reinigen   |                                  |                     |                                 |                               | X                                 |                                  |
| Zündkerze   | prüfen/reinigen                  |                     | X                               |                               |                                   |                                  |
|   | austauschen                      |                     |                                 |                               | X                                 |                                  |
| Öl im Stampfsystem  | prüfen                           | X                   |                                 |                               |                                   |                                  |
|   | wechseln                         |                     |                                 | X (2)                         |                                   | X                                |
| Kraftstofffilter  | prüfen/reinigen                  |                     |                                 |                               |                                   | X                                |

(1) Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.

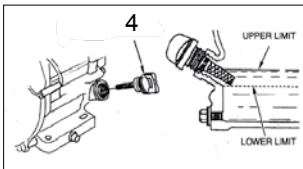
(2) Öl des Stampfsystems nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.

## 8.2 Motoröl

### Ölstandkontrolle

Prüfen Sie den Motorölstand bei gestopptem und waagrecht stehendem Motor.

- Die Ölverschluss-Schraube mit Messstab (4) abnehmen und sauber wischen.
- Ölmesstab wieder in den Öleinfüllstutzen einführen, ohne ihn einzudrehen, und dann zum Prüfen des Ölstands herausnehmen.
- Liegt der Ölstand in der Nähe oder unterhalb der unteren Markierung L am Messstab, dann das empfohlene Öl (siehe Technische Daten) bis zur oberen Markierung H einfüllen (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). Nicht überfüllen!
- Öleinfüllverschluss/Messstab einsetzen und gut zudrehen.



Ölstand kontrollieren

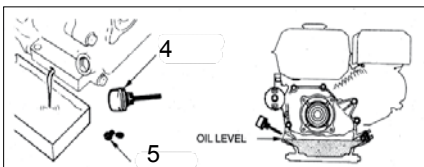
### HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

### Motoröl wechseln

Motoröl nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 100 Stunden bzw. jeden Monat. Motoröl bei warmem Motor ablaufen lassen.

- Motor warmlaufen lassen.
- Motor abschalten.
- Verschmutzung im Bereich der Ölverschluss-Schraube (4) und der Ölablassschraube (5) entfernen.
- Ausreichend großen Behälter zum Auffangen des Altöls unter die Ölablassschraube stellen.
- Zum Ablassen des Öls Ölverschluss-Schraube (4) und Ölablassschraube (5) entfernen.
- Ablassschraube (5) wieder anbringen und festziehen.
- Empfohlenes Motoröl bei waagrecht liegendem Motor bis zur oberen Grenzmarke H (=Unterkante der Öleinfüllöffnung) am Ölmesstab einfüllen. Ölmenge und Ölsorte siehe „Technische Daten“.
- Ölverschluss-Schraube mit Ölmesstab (4) wieder einschrauben.



Motoröl wechseln



**ACHTUNG! Gebrauchtes Motoröl ist umweltverträglich zu entsorgen. Wir empfehlen, Altöl in einem verschlossenen Behälter einem Recycling-Center oder einer Sammelstelle für Altöl zu übergeben. Altöl weder in die Mülltonne gießen, noch in die Kanalisation, in einen Abfluss oder auf den Erdboden schütten.**

### **8.3 Luftfilter**

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters (1) beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

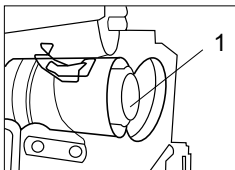
Luftfilter reinigen und Luftfilter-Einsätze wechseln

- Luftfiltergehäuse öffnen, Luftfilter-Element herausnehmen und auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
- Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
- Schaumstoffeinsatz vom Filtereinsatz vorsichtig abnehmen. Beide Teile auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Einsätze ersetzen.
- Schaumstoffeinsatz in warmem Wasser und milder Seifenlösung reinigen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen.

#### **⚠ WARNUNG**

**NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.**

- Schaumstoffeinsatz in sauberes Motoröl tauchen und das überschüssige Öl gut ausdrücken.
- Schaumstoffeinsatz auf den Luftfiltereinsatz aufsetzen.
- Luftfilter-Element in das Gehäuse einsetzen. Darauf achten, dass das Filter-Element einrastet.
- Abdeckung am Gehäuse schließen.



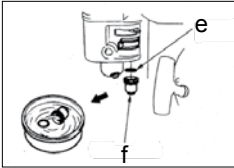
Luftfilter reinigen

#### **HINWEIS**

*Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.*

#### 8.4 Reinigung des Absatzbechers

- Kraftstoffhahn (K) zudrehen.
- Absatzbecher (f) und Radialdichtring (e) abschrauben und in nicht entflammbarem Lösungsmittel gründlich reinigen und trocknen lassen.
- Beide Teile wieder anschrauben.
- Kraftstoffhahn aufdrehen und auf undichte Stellen prüfen.



Absatzbecher reinigen

#### 8.5 Zündkerze

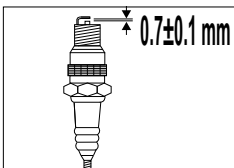
##### **⚠ WARNUNG**

Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen.

Je nach Bedarf Zündkerze reinigen oder ersetzen. Siehe Motorenhandbuch.

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

- Zündkerzenstecker abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
- Zündkerze herausdrehen und prüfen.
- Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
- Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Abstand siehe „Technische Daten“.
- Zündkerze einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
- Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.



Zündkerze prüfen

##### **HINWEIS**

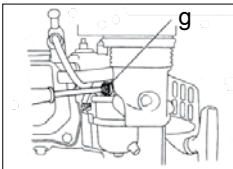
Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

### 8.6 Einstellung der Motordrehzahl

#### **HINWEIS**

*Das Betreiben des Stampfers mit einer höheren Drehzahl - als in den „Technischen Daten“ empfohlen - kann zur Stampffuß- und Motorbeschädigung führen.*

- Gashebel (A) in Leerlauf-Position nach rechts schieben.
- Motor anlassen und eine Minute warmlaufen lassen.
- Drosselanschlagschraube (g) einschrauben, um die Drehzahl zu erhöhen.  
Drosselanschlagschraube ausschrauben, um die Drehzahl zu reduzieren.



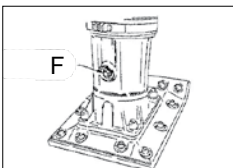
*Motordrehzahl einstellen*

### 8.7 Schmierung des Stampfsystems

#### Ölstand prüfen:

Kontrollieren Sie den Ölstand vor jeder Inbetriebnahme.

- Vibrationsstampfer auf eine ebene Fläche stellen.
- Verschmutzung im Bereich der Ölablassschraube (F) und am Schauglas (F) beseitigen.
- Ölstand durch Schauglas (F) prüfen. Stampfsystemschrmerung ist in Ordnung, wenn das Ölschauglas ungefähr 1/2 - 3/4 voll anzeigt. Wenn kein Öl sichtbar ist, dann muss Öl zugeführt werden.
- Vibrationsstampfer nach vorne neigen bis das Gerät am Abrollbügel (I) aufliegt.
- Ölablassschraube (F) am Stampfer-Unterteil abnehmen.
- Bei Bedarf Öl SAE 10W-30 nachfüllen. (Trichter verwenden)
- Schraube wieder aufsetzen und festziehen.
- Gerät in aufrechte Stellung bringen.



*Schauglas / Ölablassschraube*

### Öl wechseln:

Das Öl im Stampfsystem nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 300 Betriebsstunden bzw. alle 6 Monate. Öl ablassen und durch ca. 0,8 Liter sauberes Öl vom Typ SAE 10W-30 ersetzen.

- Ölablassschraube (F) lösen, aber nicht abnehmen.
- Den Vibrationsstampfer nach hinten umlegen, bis er auf dem Führungsbügel aufliegt.
- Kunststoffolie und passenden Behälter unter das Gerät legen.
- Ölablassschrauben (F) am Stampfer-Unterteil abnehmen und das Öl in das Gefäß ablaufen lassen.



**ACHTUNG! Zum Schutz der Umwelt eine Kunststoffolie und einen Behälter unter das Gerät legen, um das abfließende Öl aufzufangen. Bitte beachten Sie bei der Entsorgung des Altöls die entsprechenden Umweltschutzvorschriften. Altöl weder in den Abfall geben, noch in die Kanalisation, einen Abfluss oder in die Landschaft schütten.**

- Vibrationsstampfer wieder in aufrechte Stellung bringen und dann nach vorne neigen bis das Gerät am Abrollbügel (I) aufliegt.
- Öl einfüllen. (Trichter verwenden). Ölmenge und -typ sind im Abschnitt ‚Technische Daten‘ zu entnehmen.
- Schraube (F) wieder aufsetzen und festziehen.
- Gerät in aufrechte Stellung bringen.

### **HINWEIS**

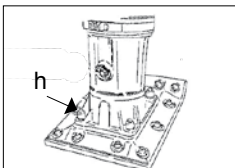
*NICHT überfüllen. Zuviel Öl kann die Leistung mindern und das Stampfsystem beschädigen. IMMER sicherstellen, dass die Maschine nach einem Ölwechsel bzw. einem Auffüllen 10 Minuten nicht betrieben wird.*

### 8.8 Stampffuß

Bei einem neuen Gerät, vor jeder Inbetriebnahme oder nach Ersetzen eines neuen Stampffußes sind sämtliche Befestigungsmuttern zu prüfen und anzuziehen.

### 8.9 Stampffuß wechseln

1. Stampfer außer Betrieb setzen. (Siehe Abschnitt ‚Motor abstellen‘)
2. Die vier Befestigungsmuttern (h) abschrauben.
3. Stampfer vom Stampffuß abheben und einen neuen Stampffuß anbauen.



Stampffuß wechseln

**8.10 Reinigen**

Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Steine die sich am Gerät und an der Motorkonsole angesammelt haben entfernt werden. Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, müssen in staubigen Bereichen die Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden.

**9. HINWEIS ZUM UMWELTSCHUTZ**

Alt-Elektro-/Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Wir möchten Sie daher bitten, uns mit Ihrem aktiven Beitrag bei der Ressourcenschonung und beim Umweltschutz zu unterstützen und dieses Gerät bei den – falls vorhanden – eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.

**10. FEHLERBEHEBUNG**

| Störung  | Ursache   | Abhilfe   |
|--|---|---|
| Unsauberes Verdichtungsbild.                         | Stampffuß verschlissen.                                 | Stampffuß wechseln.   |
| Ölverlust am Motor.                                  | Verschlissene Dichtungen,<br>Radialdichtringe.          | Fachhändler kontaktieren.                                   |
| Motor läuft aber der Stampfer<br>läuft unregelmäßig. | Bodenoberfläche ist zu hart.                            | Ein Verdichten der<br>Bodenoberfläche ist nicht<br>möglich. |
|  | Boden ist zu nass, der Stampffuß<br>bleibt hängen.      | Trockenzeit erlauben.                                       |
|  | Dicke Schmutzschicht auf dem<br>Stampffuß               | Stampffuß reinigen.   |
|  | Gebrochene Teile im<br>Stampfsystem.                    | Fachhändler kontaktieren.                                   |
|  | Gebrochene oder schlechte<br>Feder                      |   |
|  | Motordrehzahl ist zu hoch<br>eingestellt.               |   |
|  | Kupplungsoberfläche<br>verschmutzt.                     | Kupplungsoberfläche von Öl und<br>Fett reinigen.            |
| Motor lässt sich nicht starten.                      | Kein Kraftstoff im Tank.                                | Nachtanken.   |
|  | Kraftstoffhahn geschlossen.                             | Kraftstoffhahn öffnen.                                      |
|  | Luftfilter verschmutzt.                                 | Luftfilter reinigen.  |
|  | Motorschalter steht auf OFF“.                           | Motorschalter auf „ON“ stellen.                             |
|  | Reversierstarter defekt.                                | Reversierstarter reparieren.                                |
|  | Kein Motoröl.   | Motoröl nachfüllen.   |
|  | Zündkerze verschmutzt.                                  | Zündkerze reinigen.   |
| Motor läuft, aber der Stampfer<br>bewegt sich nicht. | Fliehkraftkupplung defekt.                              | Kupplung auswechseln.<br>Fachhändler kontaktieren.          |
|  | Verdichtungsdruck niedrig,<br>Auspufföffnung verstopft. |   |
| Motor wird zu heiß.                                  | Kühlrippen und Gebläseflügel<br>verschmutzt.            | Kühlrippen und Gebläseflügel<br>reinigen.                   |

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihr Gerät von einem Fachmann prüfen.



## TECHNISCHE DATEN

## 11. TECHNISCHE DATEN

|                                     |                 |   |
|-------------------------------------|-----------------|---|
| Modell:                             |                 | VS 80C                                      |
| Antriebsmotor                       | Typ             | LC168F-2H<br>1-Zylinder 4-Takt OHV          |
| Startsystem                         |                 | Reversierstarter                            |
| Hubraum                             | cm <sup>3</sup> | 196   |
| Nennleistung                        | kW              | 3,8   |
| Motordrehzahl                       | 1/min           | 3600  |
| Kraftstoff                          |                 | Bleifreies Normalbenzin                     |
| Kraftstofftankinhalt                | l               | 2,7   |
| Motoröl                             | Sorte           | SAE 10W-30 / SAE 10W-40                     |
| Motorölinhalt                       | l               | ~ 0,6                                       |
| Schmierung des Stampfsystems        | Sorte           | SAE 10W-30                                  |
| Schmierungsinhalt des Stampfsystems | l               | ~ 0,8                                       |
| Zündkerze                           |                 | F7TC oder andere gleichwertige<br>Zündkerze |
| Elektrodenabstand                   | mm              | 0,7 ± 0,1                                   |

|                                      |       |                  |
|--------------------------------------|-------|------------------|
| Stampffußplatte (L x B)              | mm    | 360 x 285        |
| Baumaße (B x T x H)                  | mm    | 490 x 760 x 1030 |
| Zentrifugalkraft                     | kN    | 12               |
| Hub an der Stampfplatte              | mm    | 40 - 66          |
| Schlagzahl                           | 1/min | 600 - 700        |
| Gewicht                              | kg    | 79               |
| Garantierter Schalleistungspegel LWA | dB(A) | 108              |

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

## 12. GEWÄHRLEISTUNG / KUNDENDIENST

### Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre nach Kaufdatum. Im Falle eventueller Mängel am Produkt wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundendienst. Zu diesem Zweck empfehlen wir Ihnen, den Kaufbeleg sorgfältig aufzubewahren.

Die Gewährleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Durch die Instandsetzung oder den Ersatz einzelner Teile wird die Gewährleistungszeit weder verlängert noch wird eine neue Gewährleistungsfrist für das Gerät in Gang gesetzt. Für eingebaute Ersatzteile läuft keine eigene Gewährleistungsfrist.

Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung auftreten. Das gilt auch bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen, die nicht in unserem Programm aufgeführt sind. Beim Eingreifen oder bei Veränderungen an dem Gerät durch Personen, die hierzu nicht von uns ermächtigt sind, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

### Kundendienst

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
Freitag von 8 - 14:30 Uhr  
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19  
E-Mail: [info@lvg-maschinen.de](mailto:info@lvg-maschinen.de)

Etwa 90 % aller Reklamationen sind auf Bedienungsfehler zurückzuführen und können behoben werden, wenn Sie sich mit unserer Service-Hotline in Verbindung setzen. Wir bitten Sie daher, bevor Sie Ihr Gerät an Ihren Händler zurückgeben, diese Hotline zu nutzen. Hier wird Ihnen, ohne das Sie Wege auf sich nehmen müssen, schnell geholfen.

**Wichtiger Hinweis:** Bitte senden Sie Ihr Geräte nicht ohne Aufforderung durch unser Service-Team an unsere Anschrift. Die Kosten und die Gefahr des Verlustes für unaufgeforderte Zusendungen gehen zu Lasten des Absenders. Wir behalten uns vor, die Annahme unaufgeforderter Zusendungen zu verweigern oder entsprechende Waren an den Absender unfrei bzw. auf dessen Kosten zurück zu senden.

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**13. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien  
 - Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG  
 - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG  
 - Outdoor Richtlinie 2000/14/EG - 2005/88/EG

erklärt die Firma:

L.V.G Hartham GmbH  
 Robert-Bosch-Ring 3  
 D-84375 Kirchdorf/Inn  
 Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
 Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Vibrationsstampfer  
 Gerätetyp: VS 80C

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.

EN 500-1:2006+A1

EN 500-4:2006+A1

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 25.05.2010      Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum

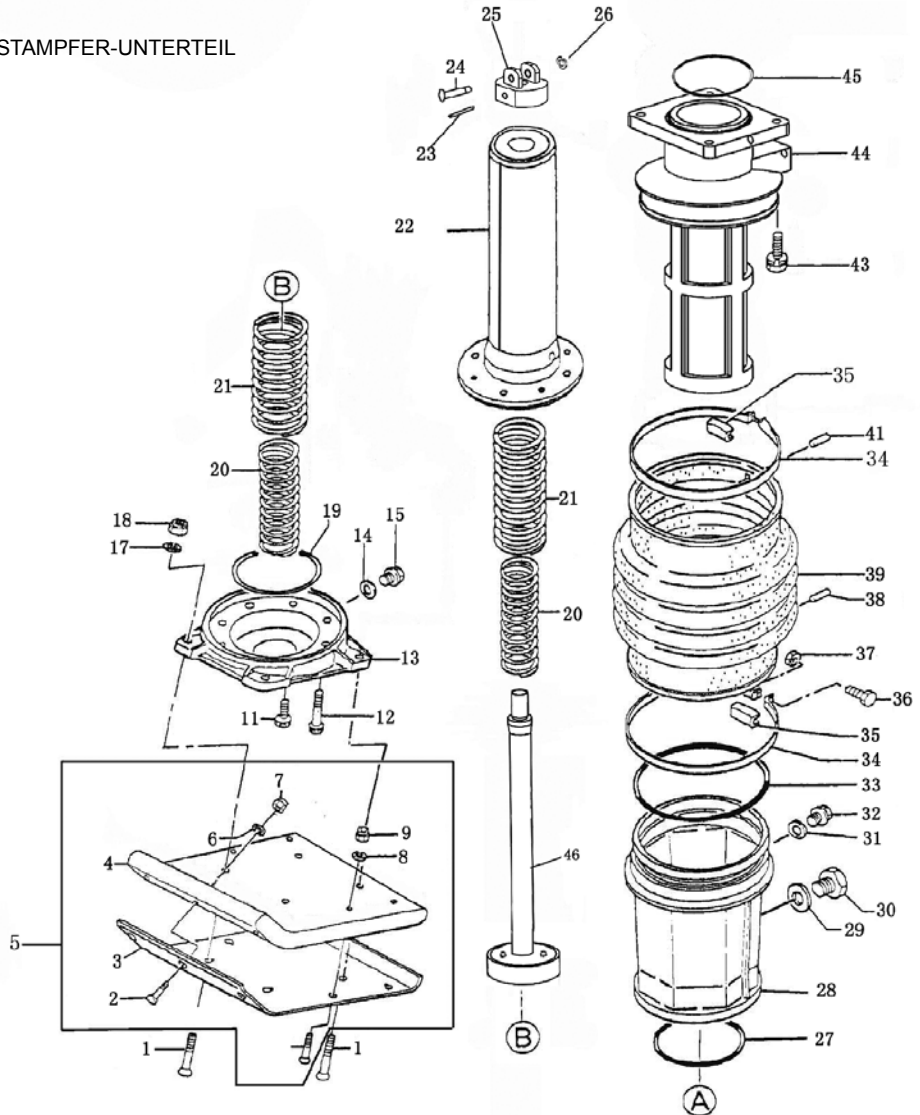
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter



Unterschrift

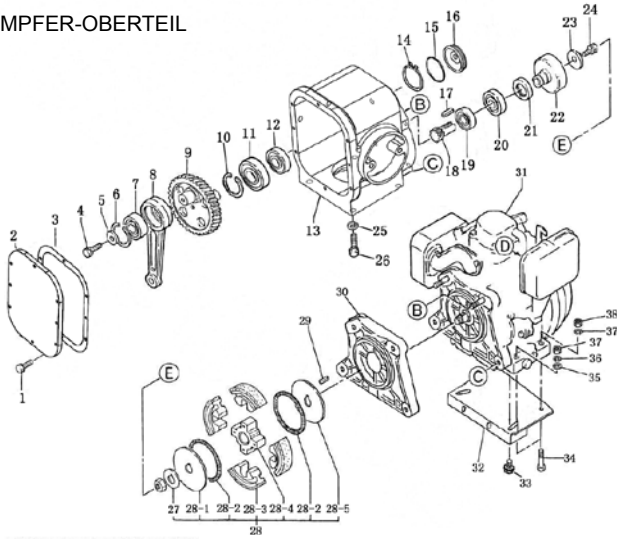
14. BAUTEILE DER MASCHINE

STAMPFER-UNTERTEIL

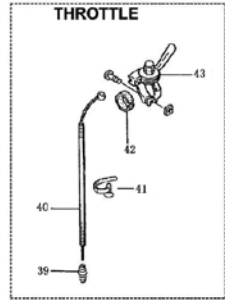


BAUTEILE DER MASCHINE

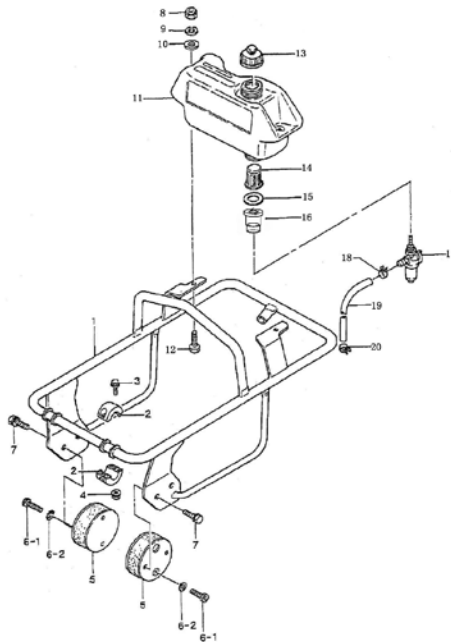
STAMPFER-OBERTEIL



GASHEBEL



SCHUTZRAHMEN









**L.V.G. Hartham GmbH**

Robert-Bosch-Ring 3  
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0

Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19